

Selbstbewußt wie Gerard Depardieu

Hörtherapie aus Frankreich verspricht Heilung von Depressionen, Aggressivität und Sprachfehlern

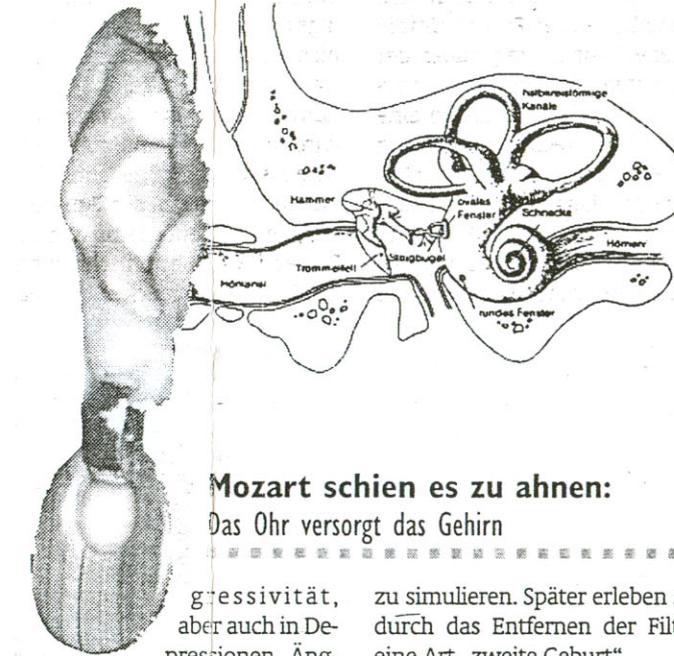
Das Gehirn entnimmt seine Stimulation zu 90 Prozent akustischen Reizen. Einschränkungen der Hörfähigkeit haben so unmittelbaren Einfluß auf die geistige Situation eines Menschen. Der französische Forscher Tomatis erkannte das Problem und bannte es – mit Hilfe des alten Mozart

von Iene Wagner

Die Funktion, auf welche sich die gesamte menschliche Dynamik gründet, ist das Hören“, so lautet die erste These von Alfred Tomatis, einem französischen Hörforscher. Die zweite folgt sogleich: „Das Leben zu bejahen heißt, es zu erhorchen.“ Auf dieser Grundlage entwickelte der Mediziner eine außergewöhnliche Behandlungsmethode, bei der die Patienten mit Mozartmusik und gregorianischen Gesängen „beschallt“ werden. Sie sitzen in modern ausgestatteten Tonstudios, während sie mittels Kopfhörer einem speziellen Hörprogramm lauschen. Das Ohr nämlich hat größere Bedeutung als

gemeinhin bekannt: Es ist nicht nur Hör- und Gleichgewichtsorgan, sondern auch wichtigster Energielieferant für das menschliche Gehirn. Am Innenohr werden akustische Reize in nervliche Impulse umgesetzt, die dem Gehirn die notwendige Stimulation liefern. So hat das Ohr direkten Einfluß auf die geistige Verfassung des Menschen.

Viele der Untersuchten zeigten vor Beginn der Behandlung Hörschwächen in bestimmten Frequenzbereichen. Bei einigen war die natürliche „Rechtsohrigkeit“ gestört. Tomatis führt das auf psychische Erfahrungen zurück: „Hörschäden können sowohl Ursache als auch Folge seelischer Störungen sein.“ Sie äußerten sich beispielsweise in Konzentrationsschwäche oder Ag-



Mozart schien es zu ahnen:
Das Ohr versorgt das Gehirn

gressivität, aber auch in Depressionen, Ängsten oder psychosomatischen Beschwerden. Die Behandlung besteht nun darin, diese Schwachstellen des Gehörs systematisch zu trainieren. Die Energie für die Hirnrinde liefert vor allem der obere Frequenzbereich, weswegen sich die Musik Mozarts besonders eigne, aus der ein für den Patienten individuelles Übungsgemisch herausgefiltert wird. Bei Kindern wird mit der Stimme der Mutter gearbeitet. Sie hören diese zunächst gefiltert, um die akustische Situation im Mutterleib

zu simulieren. Später erleben sie durch das Entfernen der Filter eine Art „zweite Geburt“.

Die Erfolge der Therapie bezeichnet Irene Kraushaar, Diplom-Psychologin am Studio Atlantis in Hamburg als „ermutigend“. Im Studio Atlantis werden hauptsächlich Kinder mit Konzentrationsschwächen und sensorischen Störungen behandelt. Bei ihnen allen könne schon nach nur 15 Sitzungen (einem Hörtherapie-Block) eine Öffnung auf der psychischen Ebene beobachtet werden. Kinder seien erheblich wacher und konzentrationsfähiger. So würden auch

Kinder, die gewöhnlich aggressiv und hyperaktiv wären, im Laufe der Sitzung ruhiger.

Depressionen beispielsweise zeigen sich am Gehör des Patienten: Depressive haben Schwierigkeiten mit den Tönen im hohen Frequenzbereich, also genau denen, die für die Stimulation des Gehirnes sorgen. Durch das Training nach Tomatis wird das Hören in diesem Bereich geschult und damit die Energieversorgung des Gehirns verbessert.

Wer sich im Studio Atlantis anmeldet, muß sich zunächst einem sogenannten „psychologischen Hörtest“ unterziehen. Sodann erarbeiten die Therapeuten ein entsprechendes Hörprogramm. Das dauert zwei Wochen, während derer die Patienten täglich zwei Stunden mit Kopfhörern auf dem Kopf in einem Studio verbringen. Während der Sitzung können die Mozart-Fans sich entspannen, malen oder – vielleicht das Schönste an der Tomatis-Methode – schlafen. Allerdings dringt die Behandlungsmethode nicht nur tief in des Menschen Inneres, sondern auch in dessen Geldbeutel: Die Kosten der 15tägigen Therapie belaufen sich auf 2.500 Mark. Mütter von behandelten Kindern bekommen jedoch kostenlos eine parallele Therapie. Geld, das immerhin gut angelegt sein kann: Den französischen Erfolgsschauspieler Gerard Depardieu befreite die Behandlung bei Dr. Tomatis nach eigenen Angaben von einem Sprachfehler, einer piepsigen Stimme und fehlendem Selbstbewußtsein!